

KNOBLOCH-MULTIFUNKTIONS-ZIELHILFE

# Treffen leicht gemacht

**Auf volle Länge ausgezogen fungiert sie als stabiler Zielstock, auf Maß zusammengeschoben repräsentiert sie die perfekte Ellenbogenauflage, und für die Flugreise passt sie ins Handgepäck. Für WOLFRAM OSGYAN ist die Multifunktions-Zielhilfe ein Muss. Warum, verrät sein Bericht.**

**B**runftbetrieb im tschechischen Truppenübungsplatz. Hirsche schreien, Sikas pfeifen. Dazu gibt es Sauen satt, und auch Kahlwild sowie Böcke sind ohne Limit frei. Herz, was begerst du mehr? Die zugewiesene neu errichtete Leiter steht günstig, der Wind passt, die Erwartungen wachsen schier in den Himmel – und bekommen beim Erreichen des Sitzbrettes einen herben Dämpfer. Nein, an dessen Komfort liegt es nicht. Da steht alles zum Besten. Doch wo ist die Auflage?

**Seitlich dicke Äste**, vorne nichts. Mit Hilfe des ausgezogenen Dreibeins und des angezogenen Knies suche ich nach einer Position für eine verlässliche Schussabgabe. Obwohl der Zielstock immer wieder von der Astschräge abrollt, ginge es nach links. Doch das ersehnte Wild erscheint rechts. So sehr ich mich auch mühe und verrenke, ich bringe die Büchse nicht so ruhig, wie es eine sichere Kugel verlangt. Kein Schuss, kein Waidmannsheil, aber saftige Führungskosten.

Schon ein einfaches Brett, eine zweimetrische Latte wären Gold wert gewesen und noch mehr, nachdem das Wetter umgeschlagen hatte und weitere Pirschgänge erfolglos geblieben waren. Von wegen Einzelfall. In Bulgarien harnte ich bequem im Zahnarztstuhl auf einen anwechselnden Brunfthirsch und konnte trotzdem nur die Führhand der Büchse abstützen, weil der Schießarm keine Auflage fand.

Gleiches passierte an der „Schießscharte“ einer hochgemauerten Ansitzeinrichtung. Mit ähnlichen Handikaps musste ich mich auch in Ungarn sowie Polen herumschlagen. Ohne Brett und Besenstiel wird da selbst ein Hexer schnell zum Sterblichen.

Doch auch in heimischen Gefilden passt längst nicht alles so, wie es die Körpergröße verlangt. Aber das merkt man erst vor Ort und meistens zu spät. Dafür bleibt einem in der Regel genug Zeit, über das zu grübeln, was wirklich fehlt: Eine Ziel- und Anschlaghilfe, die kompakt genug ist, dass sie in Rucksack oder Handgepäck passt, nicht aufrägt und nicht zu

viel wiegt, sich flexibel ausziehen lässt, satt aufliegt und nicht nachgibt beziehungsweise federt.

**In Folge wechselten** Versuch und Irrtum, entsprachen Holzelemente mit Scharnieren, Steck- und Schraubverbindungen nicht den Anforderungen und auch die ersten Experimente mit Aluminium-Profilrohren führten noch nicht zum gewünschten Ziel.

Mit dem Problem konfrontiert, favorisierte Christian Sommer, Inhaber von Knobloch-Jagd ([www.knobloch-jagd.de](http://www.knobloch-jagd.de)) und Fachmann für Jagdutensilien aus Aluminium, von Anfang an eine Teleskop-Lösung und baute den ersten Prototyp mit Zweifach-Auszug und höhenverstellbarer Zielgabel. Damit landete er auf Anhieb einen Volltreffer: Packmaß 56 Zentimeter, Gewicht rund 1200 Gramm, maximale Länge 140 Zentimeter.

In Folge ging es nur noch darum, auszuloten, wie viel Gewicht noch abgespeckt werden kann und wie sich die Ellenbogenaufgabe kostengünstiger ferti-

gen lässt. Die Endform wiegt nun 100 Gramm weniger, die drei Elemente sind gegen Verlieren gesichert und werden seitlich mit Hilfe von Schraubgriffen in der gewünschten Länge bis maximal 144 Zentimeter fixiert. Drei Seiten des vordersten Bauteils sind mit Moosgummi überzogen. Dieser dient der Geräuschdämmung. Das Packmaß beträgt jetzt 58 Zentimeter.


Im Einsatz wiederum wollen zwei Dinge beachtet sein: Die Auflage darf nicht gegen Metall oder Stein schlagen, sonst läuten für das Wild die Alarmglocken, und das Ausziehen sollte aus genanntem Grund vor Ort vorsichtig vonstattengehen. Aber keine Angst: Mit Übung kriegt man das so hin, dass selbst Rotwild in Schussweite davon nichts mitbekommt. Falls mit Anblick von Wild zu rechnen ist, ziehe ich die Auflage vor dem Anmarsch zum Ansitz auf maximale Länge und habe so ein Stütze, die jedem Einbein Paroli bietet.

Wegen des Überstandes der Zielgabel (30 cm) lassen sich damit auch Leitern bequem erklimmen: Einfach in die höchsterreichbare Sprosse einhängen, dann sind beide Hände frei und das so oft wiederholen, bis das Sitzbrett erreicht ist. Dort stellt man dann die Ellenbogenauflage so ein, wie es die Verhältnisse erfordern und bringt die Zielgabel auf die wünschenswerte Höhe. Allein schon deswegen ist sie im geneigten Gelände jedem Brett und jeder Latte haushoch überlegen und noch mehr, wenn Richtungsänderungen anstehen.

**Das Rohr der Zielgabel** wurde vom Hersteller reichlich dimensioniert und darf gemäß den eigenen Bedürfnissen durchaus auf die Hälfte eingekürzt werden. Sofern es vor der Brüstung eingehakt wird, verhindert es zugleich, dass die Auflage nach hinten wegrutscht. Das andere Ende wiederum findet bereits bei geringer Anlagefläche sicheren Halt.

Egal mit wie viel Gewicht der Schütze seine Büchse auf die Auflage presst, da gibt nichts nach beziehungsweise federt nichts. Vielmehr kriegt er dank der doppelten Auflage das Gewehr so ruhig, dass das Absehen millimetergenau auf dem Zielpunkt ruht. Sauberes Abziehen und eine präzise schießende Büchse vorausgesetzt, steht so dem sicheren Treffen bis hin zur Rasanzgrenze nichts im Wege.

Als hemmende Faktoren wären dann nur noch Wind und Wetter ins Kalkül zu ziehen. Es spricht schon Bände, dass Schützen, die auf 100 Meter Schuss für Schuss den „Nachttopf“ verfehlten, nach einiger Übung mit Hilfe der Ellenbogenauflage auf die doppelte Entfernung Treffer um Treffer im Bierfilz landeten.

Aus eigener Erfahrung weiß ich sehr wohl, dass Brett, Latte oder Sandsack weniger kosten als die 59,95 Euro für die Ellenbogenauflage zuzüglich 19,95 Euro für die abnehmbare Zielgabel, doch ein Waidmannsheil mehr wiegt bereits die Investition auf, und die Gewissheit, immer die passende Auflage mit sich zu führen und so künftig sicherer zum Erfolg zu gelangen, tut ein Übriges. 



**Transportgerecht:** Mit nur 58 Zentimetern Packmaß lässt sich die Multifunktions-Zielhilfe überall hin mitnehmen. Die Zielgabel ist abnehmbar.



**Angestrichen:** Stützt man sich an der Zielgabel ab, hat der Schütze zusätzlich noch einen guten seitlichen Halt.



**Ein Einsatzgebiet:** Fehlt eine passende Auflage auf der Ansitzeinrichtung, dient die Hilfe als flexible Unterlage.

FOTOS: WOLFRAM OSGYAN